

Presstext

Schrumpfung des Arbeitsmarktes erfordert Neustart in der Pflege

Netzwerk SONG wirbt für zukunftsfähige Politik

Mit Volldampf in die Demographie-Falle – Wachstum bei Pflegebedürftigen und Schrumpfung des Arbeitsmarktes! Sozial- und pflegepolitische Alternativen, um diesem prognostizierten Dilemma zu entkommen, fordert das Experten-Netzwerk Soziales neu gestalten (SONG). Die zurzeit diskutierten Schritte einer Pflegereform werden für eine grundlegende Umsteuerung nicht ausreichen, wie der Sprecher des Netzwerkes SONG, Alexander Künzel, zugleich Vorstandsvorsitzender der Bremer Heimstiftung, heute im Rahmen der Fachkonferenz „**Nur gemeinsam sind wir stark – Wohlfahrtsträger als Partner sozialer Netzwerke im Quartier**“ betonte.

Die SONG-Experten, unterstützt von Franz Müntefering und MdL Paul Locherer, verweisen insbesondere darauf, dass das sogenannte „Wachstumsmodell“, nämlich den demographischen Wandel durch mehr Pflegeheime und einen Zuwachs an Mitarbeitern zu beantworten, wirklichkeitsfremde Traumtänzerie bedeutet und Deutschland in den nächsten Jahrzehnten direkt in einen „Pflegegau“ hineinsteuert.

Die Diagnose der Netzwerk-Experten: Wir brauchen eine radikale Umsteuerung, um perspektivisch mit weniger hauptamtlichen Mitarbeitern eine alternde Bevölkerung zu begleiten und wenn nötig auch zu pflegen! Die Neuausrichtung einer nachhaltigen Pflegepolitik muss deswegen folgende Punkte enthalten:

1. Konsequenter Aufbau von Präventions- und Rehabilitationsangeboten vor Pflegebedürftigkeit
2. Gleiche Kassenleistung unabhängig von der Wohn- und Lebensform
3. Moratorium für den Bau isolierter Pflegeheime, flankiert durch einen verpflichtenden Bürger-Dialog
4. Investition in die Organisation gemischter (Hilfe-)Netzwerke aus Familien, Bürgern und Profis
5. Konsequente Stärkung von Quartieren und Kommunen als Moderatoren einer lokalen Pflegepolitik

Die SONG-Fachleute verweisen in diesem Zusammenhang auf ihre jahrelange Erfahrung durch den Aufbau guter Quartiers-Vernetzung, um kostensparend die Integration von Pflegebedürftigen im normalen Umfeld sicherzustellen. Letztlich, so Alexander Künzel, geht es nicht darum, mehr Geld in das Pflegesystem zu pumpen, sondern vielmehr für eine sinnvollere Verteilung der Mittel zu sorgen und Pflegevermeidung in den Vordergrund des Handelns zu stellen.

Zum Expertennetzwerk „Soziales neu gestalten“ – SONG finden Sie weitere Informationen im Internet unter www.netzwerk-song.de. In SONG versammeln sich Experten, welche parteiunabhängig und losgelöst von Alltagsdiskursen nachhaltige Lösungskonzepte für die Herausforderungen des Sozialstaates entwickeln. Das Pressegespräch findet statt im Rahmen einer Fachtagung des Netzwerkes SONG mit dem Titel „Nur gemeinsam, sind wir stark – Wohlfahrtsträger als Partner sozialer Netzwerke im Quartier“. Vor dem Hintergrund des erforderlichen Politikwechsels werden der notwendige Rollenwandel der Freien Wohlfahrtspflege sowie im Rahmen einer Podiumsdiskussion die notwendigen Veränderungen mit Vertretern und Experten der verschiedenen staatlichen Ebenen vertiefend erörtert, u.a. mit MdB Franz Müntefering (SPD) und MdL Paul Locherer (CDU). Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme und Berichterstattung ein – sehen Sie hierzu bitte auch beigefügten Tagungsprospekt.